

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)
Band: 4 (1883)
Heft: 12

Nachruf: Erziehungsdirektor J. C. Zollinger
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

eines solchen erziehenden Handunterrichtes nicht nur sehr wünschbar, um der ungesunden Fahnenflucht unserer Jugend von der Werkstätte zur Schreiber- und Commislaufbahn entgegenzuarbeiten, sondern auch um den Bestrebungen für eine gedeihliche Wirksamkeit der Gewerbe- und gewerblichen Fortbildungsschulen eine richtige und der Altersstufe vom 12.—14. Jahre, entsprechende allgemeine Grundlage zu geben. Hz.

Erziehungsdirektor J. C. Zollinger.

1820—1882.

Johann Caspar Zollinger, früher Pfarrer in Uetikon und Winterthur, wurde 1877 in den zürcherischen Regierungsrath gewählt und übernahm 1878 die Leitung des Erziehungs-Departements, dem er bis zu seinem Tode vorstand. Mit staatsmännischer Gewandtheit, unbefangenen Urtheil und feinem Takt verband er lebendiges Interesse für das Gedeihen der Schule auf all ihren Stufen, und eine unermüdliche Pflichttreue; das Übermass der Arbeit hat seine Kraft vor der Zeit gebrochen.

Permanente Schulausstellungen und Schulmuseen des Auslandes.

In einer Zeit, wo auch bei uns das Interesse für permanente Schulausstellungen im Wachsen begriffen ist — neben Zürich, Bern, Aarau ist in Folge der Anregungen von der Landesausstellung her auch *Neuenburg* zur Begründung einer solchen geschritten, — halten wir es für Pflicht, zu allgemeinem Nutzen auch einmal den Blick in's Ausland zu wenden und uns nach den dort bestehenden Instituten umzusehen; vielleicht dass in der Organisation derselben Manches liegt, was auch für unsere Verhältnisse einen Fingerzeig bieten kann, und jedenfalls gibt die Vorführung ähnlicher Bestrebungen des Auslandes Aufmunterung und Anregung, Wetteifer und Sporn.

Zwar sind wir leider heute noch nicht in der Lage, über all' die Institute, die wir jeweilen im Jahresbericht als solche nennen, mit denen wir Beziehungen angeknüpft, Auskunft geben zu können; wol senden wir jährlich an all' dieselben Berichte u. s. w., aber mehrere hüllen sich bis jetzt in ein absolutes Schweigen uns gegenüber; so bedauern wir namentlich, über die Schulabteilung des Kensington-Museums in London ohne jede nähere Kenntniss gelassen zu sein; begreiflicher Weise werden wir uns dadurch in Zukunft nicht entmutigen lassen. Dagegen verdanken wir andern Instituten einen regelmässigen Tauschverkehr; es sind dies das National Bureau of Education in Washington, die Comenius-Stiftung in Leipzig, die schwäbische permanente Schulausstellung in Augsburg und die permanente Lehrmittelanstalt in Graz.

1. Das *National Bureau of Education* in Washington ist ein von der nordamerikanischen Union nach Niederwerfung der Sezession 1867 gestiftetes